

Sachbericht zum Verwendungsnachweis

Projekt

Plattform für Soziale Innovationen („PlattformSozInn“)

Förderkennzeichen: 16SIPL10A

Planlaufzeit: 01.10.2022 bis 30.04.2023

Arbeitspakete 1-3

**Projektleitung: Norbert Kunz, Florian Birk
Social Impact gGmbH**

Teil I: Kurzbericht

Projekt

Plattform für Soziale Innovationen („PlattformSozInn“)

Förderkennzeichen: 16SIPL10A

Planlaufzeit: 01.10.2022 bis 30.04.2023

Arbeitspakete 1-3

**Projektleitung: Norbert Kunz, Florian Birk
Social Impact gGmbH**

Aufgabenstellung und Forschungsstand

Die Plattform Soziale Innovation soll eine Grundlage schaffen, um soziale Innovator:innen, öffentliche und private Unterstützer:innen sowie Vertreter:innen aus der Wissenschaft über den aktuellen Stand im Themenfeld Soziale Innovationen zu informieren und erstes Vernetzen und Befähigen zu ermöglichen. Durch umfangreiche Recherchen, die Sammlung und Aufbereitung von Informationen für die digitale Plattform schaffen wir eine Grundlage, um Transparenz für die verschiedenen Stakeholder im Ökosystem sozialer Innovationen zu schaffen und ihnen eine solide Grundlage für ihr eigenes Handeln zu bieten. Auf dieser Grundlage wurde hier zunächst eine grundlegende Infrastruktur für die verschiedenen Akteur:innen vorbereitet, die in der zweiten Projektphase zum Tragen kommen.

Im Rahmen des Projekts verantwortete die Social Impact gGmbH insbesondere die Leitung des Projekts, Koordinierung mit den Verbundpartnern SEND und TUDO sowie dem BMBF und VDI/VDE. Zusätzlich zeigte sich die Social Impact gGmbH für die Konzeption und Programmierung sowie erste Befüllung einer bundesweiten Website für Soziale Innovationen verantwortlich. So soll durch (kuratierte) digitale Angebote eine Basis entstehen, auf deren Grundlage die Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Sozialen Innovationen verbessert werden können, um einen Beitrag zu einem umfassenden und gut funktionierenden Ökosystem für Soziale Innovationen in Deutschland zu leisten.

Ablauf & Wesentliche Ergebnisse

Der Arbeitsplan basierte auf drei Modulen:

Modul 1: Informieren

Modul 2: Vernetzen

Modul 3: Befähigen

Für die Arbeit der Social Impact gGmbH bedeutete dies u.a. folgendes:

- Mit den Verbundpartnern (VP) SEND und TUDO wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen sowie Zusammenarbeitsmodalitäten vereinbart. Regelmäßige Koordinations- und Konzeptionstreffen fanden digital und im mindestens zwei-wöchigen Rhythmus statt;
- Dienstleistungen für UX-Design, Programmierung der Website sowie ergänzende Grafik-Design-Dienstleistungen wurden in Auftrag gegeben;
- Projekt-Identity, Website-Konzept sowie -Design wurden erarbeitet;
- Usability-Testings der Wireframes wurden mit Stakeholdern durchgeführt, um die Struktur und Funktionalität der Website zu testen und zu verbessern;
- Für eine umfangreiche Fördermittel-Datenbank, den „Förderfinder“, wurden relevante und passende Förder-, Finanzierungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten recherchiert und für eine Website-Datenbank aufbereitet;
- Nach Dokumenten- und Internetrecherche wurden Texte und Informationsmaterial für die Website geschrieben, gesammelt und in Kooperation mit den VPs redigiert sowie finalisiert.
- Die Domain www.sozialeinnovationen.net wurde für die Website bestimmt und belegt.

Da sich die Veröffentlichung der Nationalen Strategie für Soziale Innovationen in den Herbst 2023 verschob, verzögerte sich parallel die Finalisierung und Veröffentlichung der Plattform für Soziale Innovationen. Die Finalisierung der Website und Inhalte wurde daher in Abstimmung mit dem BMBF in die zweite Projektphase geschoben.

Teil II: Eingehende Darstellung

Projekt

Plattform für Soziale Innovationen („PlattformSozInn“)

Förderkennzeichen: 16SIPL10A

Planlaufzeit: 01.10.2022 bis 31.03.2023

Arbeitspakete 1-3

Projektleitung: Herr Norbert Kunz

Social Impact gGmbH

Durchgeführte Arbeiten im Vergleich zur ursprünglichen Vorhabenbeschreibung der Social Impact gGmbH

Zusammenfassung anhand der drei Projektziele:

Modul 1: Informieren

- Recherche, Sammlung und Aufbereitung von Förder-, Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten wurden im Rahmen des Projektzeitraumes umgesetzt. Aktuelle, relevante und besonders wichtige Förder-, Finanzierungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten wurden recherchiert und Steckbriefe für mehr als 80 Programme angelegt.
- Informationsmaterial und -texte u.a. zu Sozialen Innovationen, Wirkung und Geschäftsmodellentwicklung wurden verfasst und auf die noch unveröffentlichte Website gestellt.

Modul 2: Vernetzen

- Die Social Impact gGmbH hatte keine Arbeitspakete zu diesem Themenbereich.

Modul 3: Befähigen

- Die Social Impact gGmbH hatte keine Arbeitspakete in diesem Themenbereich.

Wichtigste Positionen des zahlenmäßigen Nachweises

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Bewilligung des Projekts, kam es zu Verschiebungen in der Personalplanung, da zum Start der Projektlaufzeit nicht alle Stellen umgehend besetzt werden konnten (siehe "Personal").

Personal:

E12-E15:

- **Strategische Projektleitung (SP) 4h/Woche:** Abstimmungen mit Projektpartnern u.a. zur kostenneutralen Verlängerung der Projektlaufzeit und zur funktionalen sowie inhaltlichen und grafischen Ausrichtung der Website.
- **Operative Projektleitung: 24h/Woche** Unterstützung der SP bei der Koordinierung und inhaltlichen, grafischen und funktionalen Ausrichtung und Umsetzung der Website-Entwicklung. Verantwortung von Stellenbesetzungen, Verwendungsnachweise und Ausschreibung von Verträgen.

E1 - E11:

- **PM Fördermittelmanagement (32h/Woche):** Controlling und Monitoring von Projektausgaben, Berichtslegung und Unterstützung beim administrativen Projektmanagement.

- **PM Redaktion (30h/Woche):** Recherche von Förder-, Finanz- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Sozialinnovator:innen sowie Mitarbeit bei Website-Texten und Konzeption. Die Stelle wurde zum 10.10.2022 besetzt.
- **PM Grafikerin/Designerin (16h/Woche in 2022; 20/Woche in 2023):** Konzeption von Web-Design, Bild- und Textsprache der Website in Abstimmung und Koordination mit Projekt-Team und Verbundpartnern sowie Dienstleister:innen für UX, Programmierung und Grafik Design. Die Stelle wurde zum 01.12.2022 besetzt.

Pos. 0835 (Vergabe von Aufträgen)

- *Das Gute Ruft* (DGR) unterstütze in der funktionalen Konzeption und Programmierung der Website. DGR bot darüber hinaus Unterstützung in den Bereichen der Barrierefreiheit, Datenschutz und UX-Design.
- *Theresa Koch*: Design der Project Identity sowie von Infografiken, Logos und der Wireframes für die Website-Entwicklung und -programmierung.

Pos. 0846 (Dienstreisen):

- Im Rahmen des Projekts wurden keine Dienstreisen unternommen.

Erzielte Ergebnisse und Meilensteine in der Durchführung des Projekts

AP 1: Zentrale strategische und operative Projektleitung

Die Projektleitung zeigte sich verantwortlich für die Umsetzung der projekteigenen Teilprojekte und somit für die Einhaltung der Teilprojektziele. Social Impact war damit zuständig für die Qualitätssicherung sowie die Abstimmung mit den Verbundpartnern und dem BMBF. Zusätzlich stand die Projektleitung mit Verantwortlichen der geplanten DATI in Kontakt, um hier Synergieeffekte und Kooperationsmöglichkeiten frühzeitig zu antizipieren und entsprechende Strukturen zu schaffen.

Mit den Verbundpartnern SEND und TUDO wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen sowie Zusammenarbeitsmodalitäten vereinbart. Regelmäßige Koordinations- und Konzeptionstreffen fanden digital und im mindestens zwei-wöchigen Rhythmus statt.

Regelmäßige Abstimmungen mit dem BMBF zum Projektstand und -fortschritt fanden im Projektzeitraum statt. Dies war insbesondere dadurch wichtig, dass die von Social Impact verantwortete Programmierung der Website und deren Inhalte den Inhalten der gleichzeitig erarbeiteten Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen nicht widersprechen, sondern vielmehr auf die Ziele und den Geist der Strategie einzahlen sollte. Da die Website ein Instrument der geplanten Strategie ist, war es wichtig, diese programmatische und inhaltliche Verbindung sicherzustellen.

AP 2: Plattformentwicklung und Gestaltung

Zu Beginn der Projekts erarbeitete die Social Impact in Abstimmung mit ihren Verbundpartnern eine Übersicht der Anforderungen an die geplante digitale Plattform. Aufbauend auf diesem Kriterien- und einem Funktionskatalog wurden Angebote diverser Dienstleister:innen eingeholt und Dienstleistende für die Bereiche UX, technische Umsetzung und Design für das Projekt gewonnen. Die Entscheidung/

Auftragsvergabe erfolgte nach ausführlicher Prüfung und anhand öffentlicher Ausschreibungs- und Vergabemodalitäten.

Aufgrund des kurzen Zeitplans bis zur planmäßigen Fertigstellung und Veröffentlichung der Plattform bis Ende März 2023 mussten zeitnah ein MVP sowie Wireframes und eine Project Identity sowie Website-Design erstellt werden. Diese wurden in mehreren Iterationen mit den Verbundpartnern, BMBF sowie externen Stakeholdern erstellt, reflektiert und angepasst. Grundlage hierfür bildeten diverse projektinterne Workshops, die von Social Impact und/oder den Dienstleistenden organisiert und moderiert wurden. Hier wurden u.a. die Kernfunktionen der Seite herausgearbeitet, Zielgruppen- und Persona-Workshops durchgeführt und Fragen bzgl. Design, Zielgruppenansprache, Bild- und Textsprache sowie Funktionalitäten auf der Plattform geklärt und abgewogen. Themen wie Barrierefreiheit, Energieeffizienz sowie Datensicherheit spielten bei der Wahl von Design und Web-Anbieter:innen dabei eine herausgehobene Rolle. Die Wireframes der Plattform können [hier](#) eingesehen werden. Das entwickelte Logo für die Website und das Projekt sehen Sie nachfolgend:



Aufgrund der Komplexität und des Umfangs der Projektfacetten, wurde eine kostenneutrale Projektverlängerung um einen Monat bis 30.04.2023 beantragt und bewilligt.

Bis dahin wurden Überschriften, Teaser-Texte sowie Informations- und Glossartexte erstellt, redigiert und auf die noch nicht veröffentlichte Website gestellt. Social Impact stellte hierbei die Qualitätssicherung und Konsistenz der Texte und verwendeten Begriffe sowie Konzepte sicher.

Eine erste Version der Website wurde erstellt und dem BMBF vorgestellt. Aufgrund einer Verzögerung der Veröffentlichung der „Strategie für Soziale Innovationen und Gemeinwohlorientierte Unternehmen“ und von weiteren Verbesserungsvorschlägen für die Website wurde die Plattform bis zum Projektende nicht veröffentlicht.

Die Vorarbeiten bis zum Ende der Projektlaufzeit bildeten stattdessen das Fundament für eine letzte Iterationsschleife zu Beginn der zweiten Projektphase.

AP 3: Aufbau der Informationsseite in Bezug auf Förderprogramme

Bestehender private und öffentliche Förder-, Finanzierungs- und Qualifizierungsprogramme wurden recherchiert. Ziel war es aus mehreren hundert Programmen, zum Launch der Plattform diejenigen herauszufiltern und aufzuarbeiten, die am relevantesten für Sozialinnovator:innen sind und sein können. Zusätzlich wurden Filterkategorien festgelegt, die auf einer filterbaren Datenbank die Suche nach passenden Förderprogrammen ermöglichen sollen. Bis zum Projektende wurden über 80 relevante Programme identifiziert und aufbereitet. Funktionen und Design der Fördermitteldatenbank wurden in Abstimmung mit Design und Programmierung auf die inhaltlichen Voraussetzung abgestimmt und erstellt.

Es wurden keine (Zwischen-)Ergebnisse veröffentlicht.

Während der Durchführung des Vorhabens dem Zuwendungsempfänger bekannt gewordenen Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

- In und für Sachsen soll eine „Zukunftsplattform für Soziale Innovationen“ entstehen. Ein Austausch mit den Projektverantwortlichen ist geplant, um etwaige Synergieeffekte zu nutzen und Dopplungen zu vermeiden.